

Stellungnahme zu PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) der WM-Kabeltechnik GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

die geplante Beschränkung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS), umgangssprachlich auch als „Ewigkeitschemikalien“ bezeichnet, sorgt derzeit in vielen Branchen für Unsicherheit. PFAS stellen eine äußerst umfangreiche Stoffgruppe dar, die nach aktuellen Schätzungen mehr als 10.000 Substanzen umfasst. Diese Chemikalien sind in zahlreichen Industrie- und Alltagsprodukten enthalten und werden unter anderem wegen ihrer Hitzebeständigkeit und chemischen Stabilität eingesetzt.

Insbesondere in Antriebssystemen sowie bei Komponenten wie Dichtungen, Kabeln, Schläuchen und Kabelverschraubungen finden PFAS breite Anwendung. Auch bei Produkten mit Isolationsmaterialien wie FEP, PTFE oder ETFE könnte eine Betroffenheit durch künftige Regulierungen bestehen.

Zum aktuellen Zeitpunkt befinden wir uns noch in einer sehr frühen Phase des EU-Beschränkungsverfahrens. Es gibt bislang weder rechtsverbindliche Definitionen der konkret betroffenen Substanzen noch Ausnahmeregelungen oder Umsetzungsfristen. Erste gesetzliche Entscheidungen auf europäischer oder nationaler Ebene sind frühestens ab dem Ende des Jahr 2025 zu erwarten.

Die WM-Kabeltechnik GmbH unterstützt grundsätzlich den Umweltgedanken hinter der geplanten Beschränkung. Gleichzeitig möchten wir betonen, dass es uns derzeit – auch aufgrund beschränkter Materialtransparenz entlang der Lieferkette – nicht möglich ist, konkrete Aussagen zu betroffenen Produkten zu treffen.

Wir verfolgen die regulatorische Entwicklung aufmerksam und werden Sie selbstverständlich über relevante Änderungen und Auswirkungen auf unsere Produkte informieren, sobald belastbare Informationen vorliegen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Albstadt, Januar 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oleg Toporkov', is written over a faint, circular watermark logo.

i.A. Oleg Toporkov

Qualitätswesen